

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 131.

Freitag, den 12. Juni 1885.

(2329-2) **Bezirksrichterstelle.** Nr. 2134.

Die Bezirksrichterstelle in Krainburg ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese oder eine andere durch deren Besetzung frei werdende Bezirksrichterstelle haben ihre Gesuche bis längstens

28. Juni l. J.

bei diesem Landesgerichtspräsidium zu überreichen und die volle Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 8. Juni 1885.

R. l. Landesgerichts-Präsidium.

(2322-2) **Concursauschreibung.** Nr. 3253.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwacht-Aufsichterstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Gemisse der laienmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezüge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, — dann zur Besetzung der hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenwacht-Aufsichterstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landes-

sprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärbedienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

binnen drei Wochen, vom 16. Juni 1885 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwacht-Aufsichtshat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 8. Juni 1885.

R. l. Staatsanwaltschaft.

(2336-1) **Kundmachung.** Nr. 3584.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben, daß die auf Grund der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hötitsch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen bis zum

25. Juni 1885

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufstiegen und daß an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10. Juni 1885.

(2335-1)

Kundmachung.

Nr. 6698.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Dezember 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Stefansdorf	Laibach	6. Mai 1885, Z. 5399.
2	Blanc	Stein	6. " 1885, Z. 5461.
3	Ulrog	Littai	6. " 1885, Z. 5481.
4	Berb	Oberlaibach	6. " 1885, Z. 5552.
5	Altlag	Gottschee	6. " 1885, Z. 5655.
6	Malgern	"	6. " 1885, Z. 5656.
7	Koprivnik	Laß	13. " 1885, Z. 5783.
8	Böfenberg	Laas	13. " 1885, Z. 5801.
9	Jbria	Jbria	13. " 1885, Z. 5803.
10	Obergörjach	Radmannsdorf	20. " 1885, Z. 6152.
11	Kerstetten	Egg	20. " 1885, Z. 6153.
12	Gradiše	Landstraß	27. " 1885, Z. 6394.

Graz am 3. Juni 1885.

(2297-2)

Nr. 5085.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle für die Pfarre Terstenik mit der Jahresremuneration von 30 fl. aus der Krainburger Bezirkskasse wird für die Dauer des Bestandes der Bezirkskassen ausgeschrieben.

Gesuche mit Hebammendiplom und Wohlverhaltenszeugnisse sind längstens bis 30. Juni l. J.

hieramts einzubringen.

Krainburg am 6. Juni 1885.

(2312-2) **Edictal-Vorladung.** Nr. 7078.

Josef Sterle aus Birkniz, derzeit unbekanntes Aufenthaltsort, wird aufgefordert, seine rückständige Erwerbsteuer nebst Umlagen vom Brotbäckergewerbe, Artikel 319 der Steuergemeinde Birkniz, für das Jahr 1884 und das erste Semester 1885, zusammen per 13 fl. 44 kr.,

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Loitsch einzuzahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 6. Juni 1885.

(2334-1)

Kundmachung.

Nr. 6697.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanslegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Juli 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Sela	Laibach	6. Mai 1885, Z. 5417.
2	Dobropolje	Feistritz	6. " 1885, Z. 5475.
3	Jordica	"	6. " 1885, Z. 5476.
4	Sinnach	Seifenberg	20. " 1885, Z. 5932.
5	Trojana	Egg	20. " 1885, Z. 6055.
6	Čermošnice	Rudolfswert	20. " 1885, Z. 6093.
7	Lafniz	Raffensfuß	27. " 1885, Z. 6209.
8	St. Oswald	Egg	27. " 1885, Z. 6236.
9	St. Nicolai	Laß	27. " 1885, Z. 6291.
10	Rosbühel	Littai	27. " 1885, Z. 6432.

Graz, den 3. Juni 1885.

Anzeigebblatt.

(2264-1)

St. 2815.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Jožeta Kobeta (po dr. Slancu v Novem Mestu) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Mergoletovega, sodno na 1865 gld. cenjenega zemljišča davčne občine Stara Vas pod uložkom št. 135 v Stopnem.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

8. julija,

drugi na dan

12. avgusta

in tretji na dan

16. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno

vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 21. maja 1885.

(2267-1)

St. 2982.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da je v zvršilni zadevi: Jurija Kisoviča iz Sv. Križa proti Jožetu Kušarju iz Stare Vasi zaradi 68 gld. 21 kr. s. pr. z odlokem dne 10. februarija 1882, št. 1868, dovoljena in potem z odlokem 4. julija 1884, št. 3455, začasno ustavljena tretja zvršilna dražba zemljišča urb. št. 36 ad Čretež, zdaj uložek št. 16 davkarske občine Krsinvrh, v vrednosti 2350 gld. na dan

8. julija 1885

dopoludné od 9. do 12. ure tukaj ponovljena.

V Mokronogu dne 29. maja 1885

(2266-1)

St. 2864.

Razglas.

Gospodu Jožetu Novaku iz Straže, zadnji čas profesorju na Dunaji, o katerem se ne vé, kje zdaj biva, se naznanja, da je Marija Vidmar iz Krilovega Hriba zoper njega, zoper njegova brata Franceta in Antona in sestro Alojzijo Novak uročila tožbo de praes. 21. maja 1885, št. 2864, za 250 gld. s. pr., potem da je Anton Plantarič iz Mokronoga zoper iste uročil tožbo de praes. 21. maja 1885, številno 2866, za 27 gld. 50 1/2 kr. s. pr., da se je ob obeh tožbah določil narok v sumarno, oziroma bagatelno razpravo na dan

26. junija 1885

od 9. do 12. ure pred tem sodiščem, ter da se je njemu za skrbnika v tej pravdi postavil brat France Novak, s katerim se bode, ako ne pride ali

druzega pooblastenca ne naznani, ta zadeva obravnavala in potem razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 22. maja 1885.

(2294-1)

Nr. 9359.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Mehle von Ubine (durch Dr. Papeš) gegen Josef Kernc von Suša bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem bürgerlichen Bescheide vom 30. März 1885, Z. 9359, auf den

27. Juni 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auerberg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 6. Juni 1885.

(2305—1) Nr. 1897.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Executionsführers Carl Weitscher aus der diesgerichtlichen Weisbotvertheilung vom 4. Dezember 1884, Z. 4946, per 334 fl. 87 kr. sammt 6proc. Zinsen seit 3. September 1884 s. N. wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse die zur Ausführung der Licitationsbedingnisse die von Theresia Rangus ex. Relicitation der von Theresia Rangus ex. Relicitation laut Licitationsprotokolle des praes. 3. September 1884, Z. 3601, im Executionswege erstandenen, der Martin Spiller'schen Realität Grundbucheinlage Nr. 225 ad Catastralgemeinde Oberfeld auf Gefahr und Kosten der Erbschein Theresia Rangus bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

22. Juli 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Preis veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Mai 1885.

(2327—1) Nr. 1445.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Smollic von Obergupf die executive Versteigerung von der Francisca Hren von Benecija gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 95 der Catastralgemeinde Treffen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli, die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten Mai 1885.

(2322—1) Nr. 3461.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eduard Hoffmann von Gottschee die executive Versteigerung der dem Alois Kusald von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde Nesselthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Mai 1885.

(2304—1) Nr. 1460.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es sei die in der Executionsführung des Johann Racic von Oberslopij (durch Dr. Grebre in Mann) gegen Josef Gerdanc von Cerina Nr. 9 die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. Februar 1882, Z. 939, auf den 19. Juli, 23. August und 27. September 1882 angeordnet gewesenen, aber sistirten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 362 ad Religionsfondsherrschaft Landstraß, nun neue Einlage Nr. 17 der Catastralgemeinde Cerina pcto. Rechtes per 43 fl. s. N., reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

8. Juli und

5. August 1885,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Mai 1885.

(2277—1) Nr. 4092.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Serc von Polane (durch Dr. Skedl) die executive Versteigerung der dem Franz Krevs, beziehungsweise dessen Erben von Bilschendorf gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Smellic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

9. September 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. Mai 1885.

(2286—1) Nr. 1726.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Basquar in Seisenberg die executive Versteigerung der der Maria Kuznit von Triebdorf gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realitätenhälfte Besitzstandsblatt Nr. 655 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

15. September 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. Mai 1885.

(2284—1) Nr. 1662.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es werde die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 4. November 1877, Zahl 5849, auf den 26. Jänner 1878 angeordnete, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kaver Homan von Eisnern factisch gehörigen, noch auf Thomas Demšar vergewährten, auf 200 fl. exec. geschätzten Realität Urb.-Nr. 295 ad Domicil Eisnern Einlage Nr. 38 der Catastralgemeinde Eisnern mit dem vorigen Anhang auf den

14. Juli 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 9. Mai 1885.

(2306—1) Nr. 1935.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsführung des Paul Bidovic von Sunje gegen Blas Leval von Doll pcto. 80 fl. die mit Bescheid vom 26. August 1884, Z. 2974, auf den 12. Dezember 1884 und 14ten Jänner 1885 angeordnet gewesene, aber mit dem Reassumierungsrechte sistirte zweite und dritte exec. Feilbietung der Realitäten sub Einl.-Nr. 209 und 210 ad Catastralgemeinde Landstraß neuerlich auf den

8. Juli und

12. August 1885,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Mai 1885.

(2295—1) Nr. 9281.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Anna Böhm (durch Dr. Pfefferer) gegen Josef Dientl in Laase Nr. 25 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. April 1885, Zahl 5362, auf den

2. Juli 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung:

1.) der dem Herrn Josef Dientl in Laase Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 5850 fl. geschätzten Realität Nr. 55 ad Steuergemeinde St. Agatha sammt Schlämmerei;

2.) der demselben gehörigen, gerichtlich auf 318 fl. 10 kr. und 1265 fl. geschätzten Fahrnisse loco der Realität in Laase mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 3. Juni 1885.

(2276-1) Nr. 3645, 2514, 3351, 4611, 4482.

Bekanntmachung.

- 1.) Der Francisca Kufmann von Kürbisdorf;
2.) dem Martin Kobel von Gothendorf;
3.) dem Martin Muc von Branovide, Bezirk Mitterling;
4.) dem Johann Fortun von Oberh, Bezirk Tschernembl;
5.) dem Martin Medved von Unterberg und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes wird hiemit erinnert: Es habe

- ad 1) Martin Korbar von Kürbisdorf wegen Erlöschen eines Pfandrechtes;
ad 2) Anna Kastelic von Gothendorf wegen Erziehung der Weingartenrealität Berg-Nr. 72 ad Herrschaft Draschkowitz;
ad 3) Dr. Josef Hofina von Rudolfswert pcto. Zahlung der Vertheidigungsgebühr pr. 6 fl. s. N.;
ad 4) derselbe pcto. Zahlung eines Expensares per 9 fl. 34 kr. s. N.;
ad 5) derselbe wegen einer Vertheidigungsgebühr per 10 fl. s. N. —

die Klage eingebracht und wurde für sämtliche Rechtsfachen die Tagsatzung auf den

7. Juli 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Androhung der Contumazfolgen angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung, rüchlich der Klagen ad 1 und 2 den Herrn Dr. Josef Hofina und rüchlich der Klagen 3 bis 5 den Herrn Dr. Carl Slanz von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 der allgemeinen Gerichtsordnung verständiget.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. Juni 1885.

(2265—3) Nr. 2859.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuf wird bekannt gegeben, dass über die Klage der Aloisia Sevel von Predlog, als Mutter und Martin Sevel von Predlog, als Vormund des mj. Kindes Ursula Sevel gegen Mathias Sedlar von St. Ruprecht pcto. Anerkennung der Vaterschaft s. N. dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Beklagten Mathias Sedlar in der Person des Anton Sedlar von St. Ruprecht der Curator ad actum aufgestellt, ihm die Klage de praes. 14ten Dezember 1882, Z. 10168, zugestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Juni 1885, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Rassenfuf am 22. Mai 1885.

(1843—3) Nr. 3351.

Erinnerung

an Anna, Anton, Anna und Maria Levicar von Unterpauischko, Josef Janc von Arto, Andreas Puntar von Stadberg, Maria Levicar geb. Puntar von Unterpauischko, Josef Junker von Hrovastibrod, Agnes Dumovc von Merševavas, Maria, Margaretha, Johann und Franz Levstil von Brändl, Anton, Anna und Theresia Levicar von Unterpauischko, resp dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den Anna, Anton, Anna und Maria Levicar von Unterpauischko, Josef Janc von Arto, Andreas Puntar von Stadberg, Maria Levicar geb. Puntar von Unterpauischko, Josef Junker von Hrovastibrod, Agnes Dumovc von Merševavas, Maria, Margaretha, Johann und Franz Levstil von Brändl, Anton, Anna und Theresia Levicar von Unterpauischko, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Boglar von Unterpauischko Nr. 3 die Klage de praes. 18. April 1885, Z. 3351, auf Anerkennung der Verjährung von Forderungen eingebracht, worüber die Tagsatzung auf

den 19. Juni 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Simon Paternoster von Gurksfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21. April 1885.

Zahnarzt Schweiger (2338)

ist nach Herkulesbad in Ungarn abgereist, wird Anfangs Oktober wieder zurückkehren und bleibenden Aufenthalt in Laibach nehmen.

Kegele-Schiebkugeln

(Lignum sanctum) (1751) 8 in allen Größen und zu billigsten Preisen bei **C. Raringer, Laibach.**

Zu verkaufen

wegen Abreise eine neue

Werthheim-Cassa.

Zu sehen von 4 bis 6 Uhr nachmittags **Franz-Josef-Strasse Nr. 5** beim Major **Ludwig.** (2321) 3-2

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbination:

Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

Sudanese-Karawane.

Circus

auf dem Kaiser-Josefs-Platze.

Heute und die folgenden Tage bis incl. Sonntag den 14. Juni.

Vorfürhungen finden statt von Vormittag 10 bis 1 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr bis zum Dunkelwerden. (2343)

Achtungsvoll

Heinrich Möller, Thierhändler aus Hamburg.



(2258-2)

Nr. 1723.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird über die Klage des Jakob Pirc von Dolnje (vertreten durch den k. k. Notar Johann Kernit von Egg) dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Blas Pirc, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, in der Person des Ludwig Rus von St. Belt ein Curator ad actum bestellt und demselben der Klagsbescheid vom 12. Mai 1885, Z. 1723, zugefertigt. k. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten Mai 1885.

Kaiser Franz-Joseph-Bad TÜFFER

Unter-Steiermark (nicht zu verwechseln mit Römerbad).

Südbahnstation: Markt Tüffer. — Heiße Thermen 38 1/2 Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Bäckers i. d. Schweiz, Böhm. Teplitz, gegen Gicht, Rheumatismen, Gelenk- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc. — Größtes Bainsbad und elegante Separatbäder. — Kalte Sannsbäder. — Trinitur für Magenleidende. — Elektrische Beleuchtung und Telephon. — Vorzügliche und billige Restauration I. und II. Classe. — Geöffnet während des ganzen Jahres. Sommer-Saison beginnt am 15. April. — Herr **Dr. Max Ritter v. Schön-Perlashof**, Bade-Arzt, ordiniert bis zum Beginn der Saison: **Wien, I., Schönatergasse 9.**

(1417) 7-4

Theodor Gunkel.

DAS BESTE

Cigaretten-Papier

ist das echte

LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

von **CAWLEY & HENRY** in PARIS. VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!

Nur echt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



(1884) 7-6

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte

elegant ausgestattet stets vorrätig bei

H. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Bahnhofgasse 15.

Congressplatz 2.

KAFFEE

reinste u. aromatische Sorten.

Zu nachstehenden Preisen verzollt und portofrei in Postballen zu 5 Kilo gegen Nachnahme versende:

Bio, feinst	pr 1 Kg. netto fl.	1.16
„ allerfeinst	„	1.20
Santos, fein	„	1.16
„ feinst	„	1.20
„ hochfein	„	1.25
St. Domingo, feinst	„	1.28
Malabar, feinst	„	1.30
Java, Westindien	„	1.30
Costarica, feinst	„	1.35
Laguayra, „	„	1.38
Gold-Java, „	„	1.40
Portorico, sehr fein	„	1.40
„ allerfeinst	„	1.50
St. Jago-Cuba, feinst	„	1.50
„ grossb., allorf.	„	1.60
Ceylon-Plant., fein	„	1.40
„ feinst	„	1.50
„ extraf.	„	1.60
Perl-Ceylon, „	„	1.70
Mocca, echt arabisch	„	1.65

Bei Lieferung von 50 Kilo aufwärts per Bahn jedes Kilo billiger.

Anton Jacopich, Triest.

(2246) 15-7

(2302-2)

Nr. 3517.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 19. Juni 1885, um 11 Uhr vormittags, wird die zweite exec. Feilbietung der Realität des Geogr. Ladič von Slavina sub Urk. Nr. 273 1/4, Auszug-Nr. 478 ad Herrschaft Adelsberg, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Mai 1885.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wurde auf die Klage des Josef Hren von Domschale (vertreten durch Dr. Schmidinger von Stein) dem Geklagten Valentin Hren von Domschale, nun unbekanntem Aufenthalt, resp. dessen Rechtsnachfolgern, in der Person des Ludwig Rus von St. Belt ein Curator ad actum bestellt und demselben der Klagsbescheid vom 15ten Mai 1883, Z. 1770, zugefertigt. k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Mai 1885.

(2260-2)

Nr 1770.

(2187-3)

Nr. 4677.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des mit Testament verstorbenen pensionierten Pfarrers Josef Merzel von Töpliz.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Jänner 1885 mit Testament verstorbenen pensionierten Pfarrers Josef Merzel von Töpliz eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 10. Juli 1885

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. Mai 1885.

Fahrordnung der k. k. privil. Südbahn

vom 1. Juni 1885.

Richtung Wien-Triest.

	Courierzug	Eizug	Postzug	Gem. Zug	Personenzug
Wien	Ab. 7- abds.	7- früh	8 50 abds.	1 20 nm.	—
Mürzzuschlag	10 29	10 24	2 05 nachts.	5 20	5 55 früh
Graz	12 28 nachts.	1- nm.	6- früh	9 20 abds.	10 50 nm.
Marburg	1 49	2 27	8 20	11 30 nachts.	4 30 nm.
Gilll	3 15	3 53	10 30 nm.	1 45	6- abds.
Tüffer	—	4 11	10 46	2 04	6 23
Römerbad	—	4 22	10 58	2 17	6 40
Steinbrück	3 51 früh	4 44	11 40	2 45	7 11
Laibach	5 07	6 10	1 21 nm.	4 33 früh	9 50
Adelsberg	5 12	6 14 abds.	1 29	5 40	10 20
Nabresina	6 30	7 55	3 37	7 50	1 58 nachts.
Nabresina	8 16	9 36	5 54	10 14 nm.	5 40 früh
Triest	8 42	10 05	6 30 abds.	10 50	6 30

Triest-Wien.

	Courierzug	Eizug	Postzug	Gem. Zug	Personenzug
Triest	Ab. 8 30 abds.	7- früh	10- nm.	6 30 abds.	7 10 abds.
Nabresina	9 19	7 32	10 36	7 09	8 44
Adelsberg	10 51	9 24 nm.	1 21 nm.	9 51	1 16 nachts.
Laibach	12 02 nachts.	10 48	3 01	11 43 nachts.	4 22
Steinbrück	12 07	10 52	3 07	12 20	5- früh
Römerbad	1 24	12 15 nm.	4 59	2 22	7 50
Tüffer	—	12 52	5 11	2 35	8 08
Gilll	—	1 03	5 22	2 47	8 25
Marburg	1 59 nachts.	1 20	5 42 abds.	3 08	8 54 nm.
Graz	3 29	2 44	7 58	5 55 früh	12 30 nm.
Mürzzuschlag	4 55 früh	4 15	10 25 nachts.	8 20	4 35
Wien	6 57	6 33 abds.	1 47	11 46 nm.	9 35 abds.

(307) 12-5

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Göllis** in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarren des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. — **Zu haben in den meisten Apotheken und Drogengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.** Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Universal-Speisenpulver des Dr. Göllis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten. Centraldepöt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.